

Bürgerbahnhof rückt näher

Noch ist die alte Schalterhalle am Großsachsenheimer Bahnhof geschlossen. Geht es nach der "Initiative zur Belebung der Innenstadt Sachsenheim", soll sich das bald ändern.



Foto: Martin Kalb

"Steig mit ein!", so lautet die Einladung des seit Mai 2015 eingetragenen Vereins IBISA, kurz für "Initiative zur Belebung der Innenstadt Sachsenheim". Eine passende Aufforderung, denn der Bahnhof in Großsachsenheim spielt eine zentrale Rolle für die 25 Mitstreiter. Ziel ist ein Bürgerbahnhof, der mit Leben erfüllt als eine Anlaufstelle und Treffpunkt dient. Aktivitäten von IBISA haben bereits Fahrt aufgenommen. Die Grünfläche beim alten Bahngelände hat Vereinsmitglied Olga Kirschig mit einigen anderen bereits bearbeitet, um dem wilden Wuchs des japanischen Knöterichs Einhalt zu gebieten. Der ist bedrohlich für die heimische Flora, daher will man dem Kraut den Garaus machen, wie Kirschig bei einem Vorortgespräch wissen ließ. Bereits zwei Tage nach dem Schnitt bildeten sich wieder Stängel. Man benötigt noch mehr Leute, die sich verantwortlich fühlen, so das Vereinsmitglied, das auf weitere gärtnerische Unterstützung hofft.

Doch im Kursbuch der Initiative stehen neben der Grünpflege weitaus mehr Aktivitäten. Der Unzufriedenheit etlicher Sachsenheimer über die Verödung der Innenstadt möchte die IBISA schließlich Kontrapunkte setzen. Noch fehlen Mietvertrag und Übertragung der Schlüsselgewalt fürs alte Bahngelände. Bürgermeister Horst Fiedler zeigte sich jedenfalls im Gespräch mit der Vorstandschefin beeindruckt von den vielfältigen Ideen und dem damit verbundenen Engagement. Wie Heide Frankenhauser, die Vorsitzende von IBISA, anmerkte, nähert sich die Initiative dem Abschluss mit der Stadt für die Nutzung von etwa 70 Quadratmetern. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss will der Verein in Eigeninitiative unter Mithilfe

ortsansässiger Fachhandwerker und eines Architekten renovieren. Investitionen sind in drei Räumlichkeiten sowie Toiletten ins Auge gefasst. Ein Kellerraum soll als Stuhllager dienen.

Der Sachsenheimer Bürgerbahnhof ist als Anlaufstelle für alle Bürger gedacht. IBISA möchte lebendiges Gemeinwesen und gesellschaftliches Leben fördern, weshalb das Bahngelände in naher Zukunft als idealer Treffpunkt und Kommunikationsort gesehen wird. Auch als Veranstaltungsort für kleinere Ausstellungen, für Konzerte, Lesungen oder Vorträge könnten die Räumlichkeiten genutzt werden, so Karl Heinz Siber, der Schriftführer im Verein, zum geplanten Angebot. Weitere Ideen: "Rent a Regal", in dem Lebensmittelgeschäfte und Hofläden aus der Umgebung eine Auswahl ihrer Produkte in vermieteten Regalfächern präsentieren können, oder "Holetse", ein Service für nicht mobile Sachsenheimer aus der Innenstadt, die Lebensmittel zur Besorgung bestellen, um sie dann im Bürgerbahnhof abzuholen - freilich mit einem Plausch verbunden. Auch an eine "Tourist-Info" oder Flachbildschirme, auf denen Produkte und Dienstleistungen der Sachsenheimer Unternehmen präsentiert werden, sind im Spektrum der Vorplanungen von IBISA.

Ein ehrgeiziges Ziel ist freilich die Gestaltung und Pflege der neun abgestuften Pflanzbeete bei der Unterführung am Bahnhof. Denkbar sei hierzu eine Patenschaft für jedes einzelne Beet. Jeweils nach Lichtbedarf können die Pflanzungen einen eigenen Charakter aufweisen und seien deshalb für Biologieunterricht von Schulklassen geeignet, sagte Karl Heinz Siber.